Pensionistin von Lieferwagen getötet

LEONDING. Er hatte sie nicht bemerkt. Als ein Paketzusteller gestern Vormittag in der Leondinger Harterfeldstraße (Bezirk Linz-Land) aus einer Feuerwehrzufahrt zurück auf die Straße lenken wollte, übersah er die 72-jährige Pensionistin, die hinter seinem Kleintransporter vorbeiging. Die Leondingerin wurde vom Auto erfasst und niedergestoßen.

Als der Lenker, ein 40-jähriger Bosnier, von einem anderen Autolenker durch lautstarkes Hupen auf den Unfall aufmerksam gemacht wurde und seinen Wagen stoppte, hatte er die Pensionistin bereits mehrere Meter weit mitgeschleift. Die Frau wurde bei dem Unfall tödlich verletzt, die Reanimationsversuche der Helfer des Roten Kreuzes waren vergeblich. Der Notarzt konnte nur noch ihren Tod feststellen.

Für die Frau kam jede Hilfe zu spät.

Geisterfahrer hatte 1,9 Promille

MONDSEE. Ein Alkolenker hielt gestern Nachmittag mehrere Polizisten im Mondseeland auf Trab. Zuerst war der 49-Jährige aus Deutschland auf der Raststation Loibichl entgegen der Richtungspfeile unterwegs, dann fuhr er auf die Westautobahn (A1) als Geisterfahrer auf. Zahlreiche Lenker konnten nur noch im letzten Moment ausweichen. Dann wendete der 49-Jährige wieder, fuhr zuerst mit Vollgas und dann wieder im Schritttempo. Die Polizei konnte ihn schließlich mit Hilfe anderer Verkehrsteilnehmer stoppen. Ein Alkotest ergab 1,9 Promille.

ÜBERBLICK

Autolenker krachte in Ampelmast und starb

WIEN. Bei einem Überholmanöver mit seinem Pkw ist gestern Vormittag in Wien-Döbling ein Autolenker ums Leben gekommen. Der Mann war gegen einen in der Kreuzungsmitte stehenden Ampelmast gekracht. Der Lenker, dessen Identität vorerst nicht geklärt werden konnte, wurde aus dem Auto geschleudert, der Pkw in mehrere Teile gerissen. Der Mann verstarb noch an der Unfallstelle.

Der Zulauf zum Landesjagdverband ist ungebrochen hoch: Pro Jahr kommen 300 Jungjäger dazu, der Frauenanteil beträgt schon 20 Prozent. Fotos: Volker Weihbold

„Wir müssen das Image der Jagd auch in Zukunft weiter verbessern“

Landesjägermeister Sieghartsleitner stellt sich beim Bezirksjägertag in Perg der „Basis“

VON ALFONS KRIEGLSTEINER

PERG. Am Samstag beginnt in Perg der Jahresreigen der Bezirksjägertage. Um 9 Uhr wird Bezirksjägermeister Ulf Krückl die Gäste im Veranstaltungszentrum „Die Turnhalle“ willkommen heißen.

Der Bezirksjägertag steht unter dem Motto „Wohin gehst Du, Jagd?“ Dazu wird die neue Führung des Landesjagdverbandes um Landesjägermeister Herbert Sieghartsleitner Stellung nehmen. Ulf Krückl spricht von einer „Aufbruchstimmung an der Basis“. Im OÖN-Gespräch drückt er die Hoffnung aus, „dass mit der neuen Vertretung eine jüngere Mannschaft zum Zug kommt, die uns kompetent und mit der Bereitschaft, unsere Belange gegen konträre Strömungen in der Gesellschaft zu verteidigen, in die Zukunft führt“.

Zeit zum Kennenlernen

Die Bezirksjägertage stehen diesmal im Zeichen des gegenseitigen Kennenlernens und „Vertrautmachens“ mit der neuen Führung. Am 23. April 2019 wurde Herbert Sieghartsleitner (55) aus Molln, Bezirksjägermeister von Kirchdorf, vom Landesjagdausschuss zum Nachfolger von Sepp Brandmayr gewählt, dessen Stellvertreter er zuvor gewesen war.

Mit den Stellvertretern Volkmar Angermeier und Andreas Gasselsberger wird er sich in Perg der Basis vorstellen. In seiner ersten Amtsperiode hat er sich vorgenommen, das Image der Jagd weiter zu verbessern: „Alles, was wir tun, müssen wir Nichtjägern erklären können.“ Dazu will er mit PR-Profis zusammenarbeiten.

Wir müssen uns bewusst sein, dass es in der Gesellschaft Gruppierungen gibt, die uns kritisch gegenüberstehen.“

Herbert Sieghartsleitner, Landesjägermeister

Wichtig ist ihm vor allem der ethische Aspekt der Jagd. Das heißt: „Wir müssen den Tötungsakt begründen können.“ Für ihn selbst ist die Tötung „Teil des Lebens“. Ihr waidgerechter Vollzug sei durch die „fachliche Kompetenz“ des Jägers, die auf eine möglichst schmerzfreie Tötung abziele, gerechtfertigt. Der Jagdtrieb sei ein Menschenrecht, so Sieghartsleitner – die Freude daran, „ordentlich Beute zu machen“. Auch heute sei die Jagd notwendig, der Zulauf ungebrochen. 19.785 Mitglieder zählt der Landesjagdverband, pro Jahr kommen 300 neue dazu.

Imagepflege bedeutet auch, „dass wir unseren 'Benefit' für die Gesellschaft deutlicher machen“. Vor allem der Wald profitiere von der Jagd: „Nur wenn wir dem gesetzlichen Auftrag gemäß die Wildbestände gewissenhaft regulieren, kann sich der von Windwurf und Borkenkäfer geschädigte Wald erholen.“ Ein weiterer Aspekt liege in der Seuchenbekämpfung. „Die afrikanische Schweinepest steht 'vor unserer Haustür'“, so Sieghartsleitner. Durch rigorose Dezimierung des Schwarzwilds lasse sich diese Gefahr eindämmen. Und natürlich profitiere der Artenschutz, der sogar im Jagdgesetz manifestiert ist.

Noch etwas ist ihm wichtig: „Wir müssen der Öffentlichkeit signalisieren, dass wir bereit zum Selbstreinigungsprozess sind.“ Verletzung jagdlicher Regeln müsse intern geahndet werden, gerade Verstöße gegen Waidgerechtigkeit und Kameradschaft. Unerlässlich sei die Schaffung von Wildruhezonen: „Eine politische Aufgabe, die wir ansprechen müssen.“

Die Bezirksjägertage im Überblick

Orte und Termine von Perg bis Freistadt

- **Perg:** 25. Jänner, 9 Uhr, Turnhalle Dirnbergerstraße
- **Braunau:** 1. Februar, 13 Uhr, Aspach, Gasthaus Danzer
- **Schärding:** 8. Februar, 9 Uhr, Taufkirchen/Pram, GH Stadler
- **Ried:** 8. Februar, 14 Uhr, Messekonferenzzentrum
- **Urfahr:** 9. Februar, 9.30 Uhr, Gallneukirchen, Gusenhalle
- **Rohrbach:** 15. Februar, 9 Uhr, Rohrbach-Berg, Centro
- **Linz:** 29. Februar, 14 Uhr, St. Marien, GH Templ
- **Gmunden:** 1. März, 9 Uhr, Kongresszentrum Toscana
- **Wels:** 1. März, 14 Uhr, Stadthalle
- **Vöcklabruck:** 7. März, 10 Uhr, Kulturzentrum Lenzing
- **Kirchdorf:** 7. März, 13 Uhr, Kulturzentrum Windischgarsten
- **Eferding:** 8. März, 9.30 Uhr, Kulturzentrum Bräuhaus
- **Steyr:** 14. März, 9 Uhr, Wolfern, Gasthaus Faderl
- **Grieskirchen:** 14. März, 14 Uhr, VA Mangiburg
- **Freistadt:** 18. Oktober, 14 Uhr, RZO-Halle

Die Jagd im Spannungsfeld von Waldschutz und Tierwohl

WERBUNG

10 x 2 Freikarten für „I Am From Austria“ zu gewinnen!

Die größten Hits aus 50 Jahren Austro-Pop!
27. 2. 2020, 20 Uhr, Brucknerhaus Linz

Jetzt mitspielen: www.nachrichten.at/gewinnspiele

Exklusiv für Abonnenten!

OÖNcard

OÖNcard-Info und Bestellung: OÖNachrichten, Leser-Service, Telefon: 0732/7805-560.